

ANMELDEKARTE

66.16 »Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf«

Anmeldungen bis Montag, 26. Oktober 2009

Führungskräfte und Lehrpersonen der Schulen und das Fachpersonal des Kindergartens melden sich bitte ausschließlich über das Kursverwaltungsprogramm »Athena« mit Angabe des gewünschten Workshops und des Alternativworkshops an. Die Teilnahme am Buffet ist unter dem Feld »Anmerkungen« anzugeben.

Vorname _____

Nachname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Arbeitsbereich _____

Ich melde mich zum Workshop Nr. _____ an.

Alternativworkshop, sollte der erstgenannte schon belegt sein: Nr. _____

Ja, ich nehme am gemeinsamen Buffet teil.

Die Meldung zum Workshop gilt als verbindlich!

Datum _____ Unterschrift der oder des Vorgesetzten _____

Mitteilung gemäß Artikel 13 des Legislativdekrets vom 30. Juni 2003, Nr. 196:

Die angegebenen Daten werden von den Trägern der Veranstaltung, auch in elektronischer Form, für die Durchführung der Fortbildungsveranstaltung verarbeitet. Bei Verweigerung der für die angeforderten Verwaltungsaufgaben erforderlichen Daten kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Die Antragstellerin/Der Antragsteller erhält auf Anfrage Zugang zu ihren/seinen Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

DEUTSCHES SCHULAMT

Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

www.provinz.bz.it/schulamt

Koordination der Tagung:

Annalies Tumpfer, Tel. 0473 252248

In Zusammenarbeit mit:



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Comunità Comprensoriale Burgraviato

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE PROVINCIA AUTONOMA DI BULSAN - SÜDTIROL

Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Azienda Sanitaria de Sudtirol

GESUNDHEITSBEZIRK MERAN COMPRENSORIO SANITARIO DI MERANO



Titelbild: © Anne Ulbricht



**66.16 »UM EIN KIND ZU ERZIEHEN,
BRAUCHT ES EIN GANZES DORF«**

Afrikanisches Sprichwort

Ganztagsveranstaltung
am 18. November 2009
Fachoberschule für Soziales
»Marie Curie«, Meran



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

66.16 »UM EIN KIND ZU ERZIEHEN, BRAUCHT ES EIN GANZES DORF« (AFRIKANISCHES SPRICHWORT)

Ganztagsveranstaltung für Schulführungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Sozialdienste sowie in der haupt- und ehrenamtlichen Jugendarbeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienberatungsstellen sowie Sozial- und Jugendreferenten und -referentinnen der Gemeinden aus dem Bezirk Burggrafenamt.

Um ECM Punkte wurde angesucht.

ZEIT UND ORT

Mittwoch, 18. November 2009 von 9.00 bis 17.00 Uhr
in der Aula der Fachoberschule für Soziales »Marie Curie«,
Mazziniplatz 10, Meran

ABLAUF

9.00 Uhr	Einführung und Grußworte
9.30 Uhr	Referat 1: Scheitern verboten? Ute Lauterbach
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Referat 2: Reife schafft Lebensqualität, die für Geld nicht zu haben ist Annemarie Pircher-Friedrich
12.00 Uhr	Zeit für offene Fragen
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Workshops
17.00 Uhr	Abschluss im Plenum

Moderation: Christine Gasser

Humor & Spaß: Christina Matuella und Lorenz Wenda

ZIELSETZUNGEN DER VERANSTALTUNG

- Psychosoziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation erkennen, um den gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen zu können
- Die Modellfunktion von Erziehungsverantwortlichen klar darstellen sowie ihre Fähigkeiten, Kinder und Jugendliche zu begleiten, stärken
- Den Erwerb der eigenen Gesundheitskompetenz in den Mittelpunkt stellen

WORKSHOPS

Workshop 1

Sich lieben und verstehen, um Raum für andere zu haben.
Entwicklung und Verfeinerung emotionaler Kompetenz durch
Integration von nicht Gelebtem
Ute Lauterbach

Workshop 2

Kindern und Jugendlichen Mut zum Leben,
Leisten und Lernen machen
Annemarie Pircher-Friedrich

Workshop 3

Wir sprechen sehr viel miteinander, ohne Worte
Reflexionen über Körpersprache anhand von Beispielen aus dem
Alltag mit Jungen und Mädchen. Fähigkeiten entdecken, die unsere
und ihre Kompetenzen stärken
Laura Perselli

Workshop 4

»Gewaltige« Herausforderungen – Netzwerke nutzen in der
(Gewalt-)Prävention
Wolfgang Hainz und Lukas Schwienbacher

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Wolfgang Hainz
Psychologe im Forum Prävention
- Ute Lauterbach
Leiterin des Instituts für psycho-energetische Integration,
Waldbewohnerin, Philosophin, Unsinnexpertin,
Schicksalsforscherin
- Laura Perselli
Expertin für Sprachwissenschaft und nonverbale Kommunikation
- Annemarie Pircher-Friedrich
Lehrbeauftragte am Management Center in Innsbruck, Coach,
international gefragte Referentin und Autorin
- Lukas Schwienbacher
Pädagoge im Forum Prävention

ANMELDUNG

Führungskräfte und Lehrpersonen der Schulen und das Fachpersonal
des Kindergartens melden sich bitte ausschließlich über das
Kursverwaltungsprogramm »Athena« an.

Alle anderen Zielgruppen melden sich bitte mit der beiliegenden
Anmeldekarte per Post oder Fax bei unten genannten Institutionen
oder Einrichtungen an:

- **Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Sozialspiegel Meran**
Romstraße 3, 39012 Meran, Fax 0473 496801
Ansprechperson: Rosi Fabi, Tel. 0473 496800
- **Gesundheitsbezirk Meran, Dienst für Basismedizin**
Romstraße 3, 39012 Meran, Fax 0473 496748
Ansprechperson: Lukas Waldner, Tel. 0473 496736
- **Jugenddienst Meran**
Schafferstraße 2, 39012 Meran, Fax 0473 237602
Ansprechperson: Johanna Pichler, Tel. 0473 237783
- **Jugendzentrum junGle**
St.-Joseph-Straße 1, 39012 Meran, Fax 0473 206266
Ansprechperson: Christian Galantin, Tel. 0473 206266